



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofaturator.com

## „Don Karlos“ – Entstehungsgeschichte (Schiller)



- 1 **Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.**
- 2 Beschreibe, wie Schiller an den Stoff zu seinem Drama gelangte.
- 3 Fasse zusammen, warum Schiller bestimmte Aspekte des Stoffes und Dramas veränderte und anders bewertete.
- 4 Gliedere den Weg der Entstehung des Dramas in die einzelnen Stationen.
- 5 Untersuche das folgende Zitat und beschreibe, warum Schillers Stück noch heute aktuell ist.
- 6 Bestimme den Inhalt einiger Dramen von Schiller und achte auf Gemeinsamkeiten in der Thematik.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

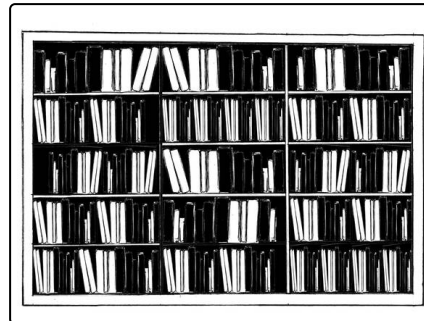


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofaturator.com



## Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.

Schreibe dafür die Namen und Daten in die richtigen Lücken.



- Semmler    Memoiren    Spanien    Saint-Réal    Historie von    Histoire de  
Dom Carlos    Salomo

- 1    Abbé .....<sup>1</sup>: „.....“<sup>2</sup> .....<sup>3</sup>“ von 1691
- 2    Johann .....<sup>4</sup> .....<sup>5</sup>: „Allgemeine  
.....“<sup>6</sup> .....<sup>7</sup>“
- 3    Brantômes: „.....“<sup>8</sup>



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

**Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.**

### 1. Tipp

Schiller stützte sich auf zwei Franzosen und einen Deutschen bei seiner Quellenwahl.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Nenne die Quellen und Vorlagen, die Schiller für sein Drama verwendete.

**Lösungsschlüssel:** 1: Saint-Réal // 2: Histoire de // 3: Dom Carlos // 4: Salomo // 5: Semmler // 6: Historie von // 7: Spanien // 8: Memoiren

Wie beim Verfassen anderer Werke wurde Schiller beim „Don Karlos“ von **Vorlagen** inspiriert. Seine Dramen basierten meist auf historischen Stoffen, die er mit künstlerischer Freiheit abänderte, um sein idealistisch-humanistisches Menschenbild einzubauen.

- Das geschah auf diese Weise auch im „Don Karlos“. Vom Leiter des Weimarer Theaters hatte er die „Histoire de Dom Carlos“ erhalten, ein 1691 erschienenes Buch von **Abbé Saint-Réal**, das die Geschehnisse am Hof des spanischen Königs **Philipp II.** nicht nur auf politischer, sondern auch auf familiärer Ebene wiedergab.
- Außerdem benutzte er die zu seiner Zeit bereits verfügbare „Allgemeine Historie von Spanien“ des deutschen Historikers **Johann Salomo Semmler**, auf die er in der thüringischen Bibliothek Meininger Zugriff hatte.
- Die dritte Quelle, die seine Studien ergänzte, waren die „Memoiren“ von **Brantômes**, der darin detaillierte Lebensgeschichten und Anekdoten hoher Persönlichkeiten des Hoflebens beschrieb.